

und Ersetzung durch eine private Aktiengesellschaft ist ein Mittelweg zu suchen, bei welchem die wichtige und spezifisch politische Funktion des Miliz-Prüfungsgremiums erhalten bleibt.²⁰

TIMMERMANN/BERCHTOLD²¹ regen an, dass die Revisionsgesellschaft ihre professionell erstellten Prüfungsberichte der Kommission nicht nur zustellt, sondern diese auch mündlich erläutert. Die Idee vermag zu überzeugen. Ebenso wie der aktienrechtliche Abschlussprüfer die Pflicht hat, an der Generalversammlung teilzunehmen und Auskunft zu erteilen, würden *gemeinsame Sitzungen mit dem Revisor* die Arbeit der rechnungsprüfenden Kommission aufwerten. Erste Schritte in diese Richtung sind in neuester Zeit (nach dem Ende der Untersuchungsperiode) unternommen worden. Jährlich findet mindestens eine gemeinsame Sitzung von ca. zwei Stunden Dauer statt. Diese Zusammenarbeit könnte und sollte ausgebaut werden.

Der Landtag kann sich das *Expertenwissen* der Revisionsstelle auch dadurch zu Nutze machen, indem er ihr Zusatzaufträge erteilt.

D. Strukturelle Schwächen des Landtages als Beeinträchtigung der parlamentarischen Kontrolle

Aus dem internationalen Schrifttum geht sehr deutlich hervor, dass die Stellung der Parlamente gegenüber früher stark geschwächt worden ist.¹ Im Zuge der Entwicklung moderner Staaten zu Wohlfahrts- und Verwaltungsstaaten tritt eine Normierungsflut, ein beschleunigter Gesetzgebungsrhythmus und ein grosser Planungsbedarf ein, welchem die Parlamente, deren Arbeitsweisen und -bedingungen trotz veränderter Rahmenbedingungen weitgehend gleich geblieben sind², nicht gewachsen sind. Eine Machtverschiebung hin zu den Regierungen, die mit einem Ausbau der Verwaltung auf die gestiegenen Anforderungen reagiert haben, zu den Experten, Inter-

²⁰ Bei INGOLD, 294, findet sich eine mögliche Aufgabenteilung zwischen parlamentarischer Kontrollkommission, Finanzkontrolle und externer Revisionsstelle.

²¹ TIMMERMANN/BERCHTOLD, 6; g. M. INGOLD, 294.

¹ Vgl. BÄUMLIN, Demokratie, 40; CHAPMAN, 209; EGLOFF, 22; ELLWEIN, 21; HELG, 122 ff. («C'est d'ailleurs une constatation générale en Europe que le contrôle parlementaire ne correspond plus aux besoins.»); MARTI, Plädoyer, 7; MEYN, 338; RIKLIN, Entwurf, 2; SCHMID Gerhard, Machtverteilung, 229 ff.

² ELLWEIN, 44; ROBINSON, 100; OBRECHT Karl (zit. in: BLUM Andreas, 30) führt aus, «dass es nicht möglich ist, mit den Einrichtungen, die in der Zeit der Postkutsche geschaffen worden sind, die Probleme des Raumfahrtzeitalters zu bewältigen».